

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

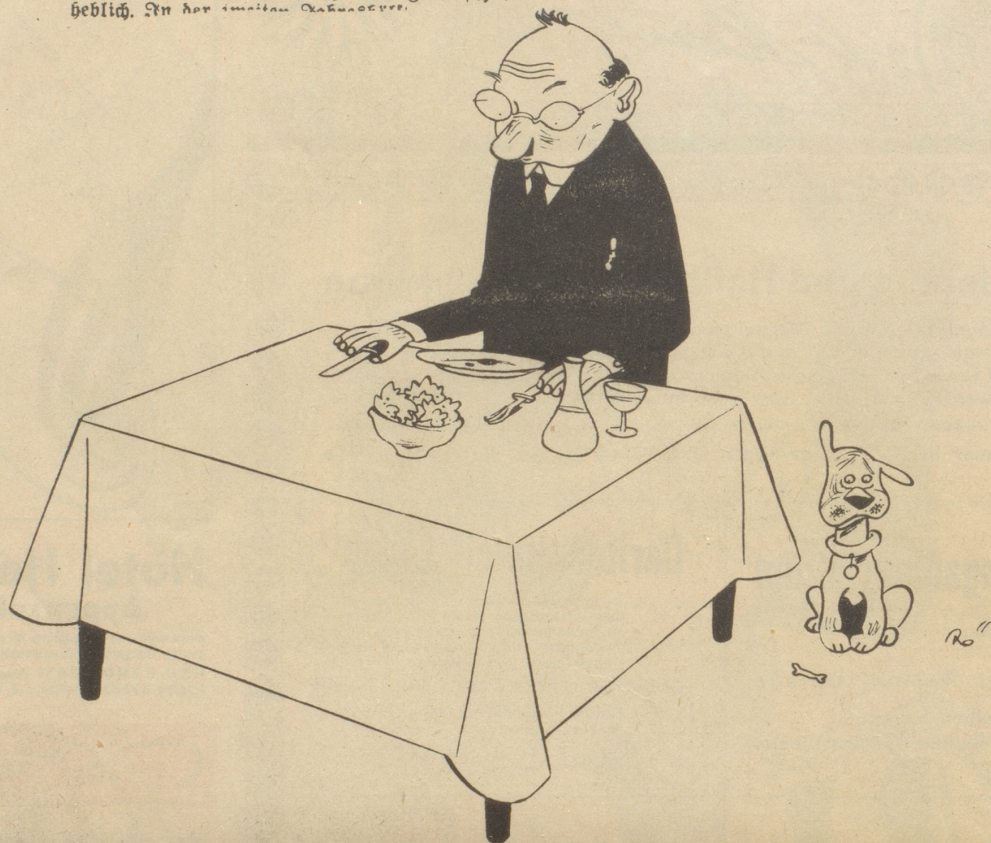
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Große Fleischimporte

Wie man hört, sind gegenwärtig die Einfuhren von Schlachtvieh und Fleisch erheblich. An der zweiten September...



Wie man hört — — —

Üsereim wärs wahrhaftig efängs lieber me würds gsee!

Der Schüttelreim redivivus

Es gab eine Zeit, etwa um die Jahrhundertwende, da der Schüttelreim verbreiteter war als die Grippe. Diese heiteren und nicht selten geistreichen

Spielereien tauchen nun wieder da und dort auf und treiben neue Blüten. Es ist nicht allzu schwer, solche Reime zu schmieden. Aber Muße muß man dazu haben und Ruhe; denn

Wer in der Trambahn schüttelreimt,
Vor Wut ob dem Gerüttel schäumt.

Als Bub habe ich einmal in der «Jugend» einen Schüttelreim Arpad Schmidhammers gelesen,

Daran man leicht den Fresser mißt,
Wenn einer mit dem Messer frißt.

Er hat erzieherische Wirkung gehabt und kommt mir jedesmal in den Sinn, wenn ich einen sehe, der das Messer zum Munde führt. Mit Schüttelreimen

macht man ergötzliche Feststellungen, wie

Wo Wäsche du siehst an der Leine schweben
Weißt du, daß sie dort nicht wie Schweine leben.

Gute Ratschläge kann man geben wie

Gar manche Maid, die Dauerlocken trägt
weiß nicht, wie man den Säugling trocken legt.

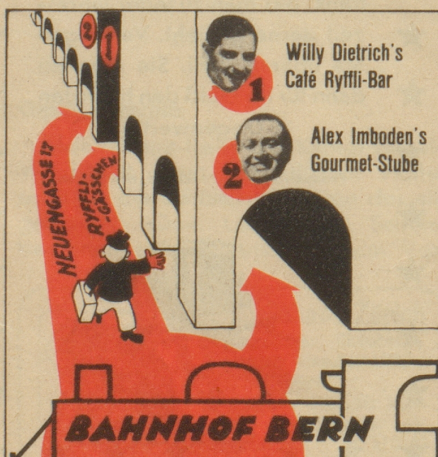
Aus dem Soldatenleben:

Der Füsilier steigt in die Badewanne
Damit den Dreck er von der Wade banne.

Aus dem Tierreich:

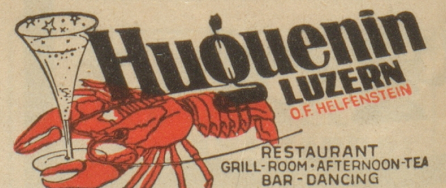
Die Klappern alter Klapperschlangen
Allmählich immer schlapper klangen.

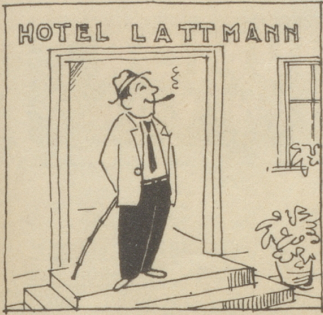
Alfredo



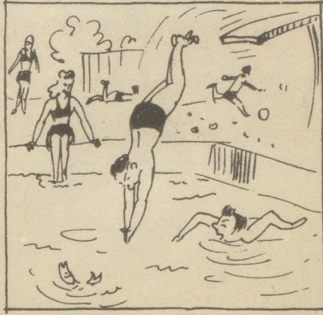
Sie essen sehr gut
im Restaurant
St. Jakob Zürich

am Stauffacher Tram 2, 3, 5, 8, 14
Telefon 23 28 60 Sepp Bachmann

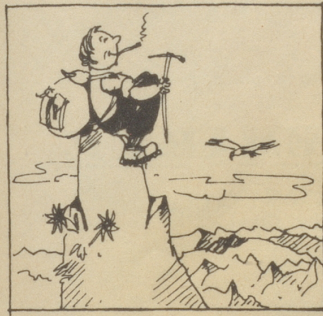




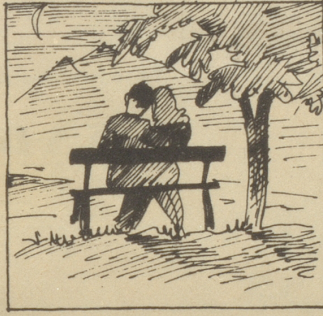
Badekur!



Man sehe nur...



wie jung und frisch...



man nachher „isch“.

HOTEL LATTMANN
BAD RAGAZ
 Besitzer: R. Sprenger & Sohn
 Tel. 81315
 Pensionspreise von Fr. 14.50 bis Fr. 17.50

CASTILLON
 COGNAC FINE DEPUIS 1814
 DEPOSITAIRES: HENRY HUBER & CIE ZÜRICH, TEL. 23 25 00

UOLG
Traubensaft

 Naturreiner, unvergorener Saft aus einheimischen Trauben

PROSTATA
 Beschwerden:
 Aufklärende Broschüre über Ursache und erfolgreiche Behandlung und Vorbeugung durch Organotherapie.
 Labor. Dr. Vuillemin, Zürich.

Eine Kur
 mit dem Hormon-Präparat **Erosmen** bringt Männern manchmal schon nach kurzer Zeit die ersten Besserungs-Erscheinungen. Neue Kraft und erhöhtes Lebensgefühl. **Erosmen** ist erhältlich in Apotheken zu Fr. 4.50 und Fr. 21.- (Kurpackung). Verlangen Sie Prospekt.
 W. Brändli & Co., Bern

LA Cicinese

Polus-TOSCANI
 di qualità

Zigaretten, die türkische Tabake enthalten, sind gut. Aber Zigaretten aus nur türkischen Tabaken sind besser.

Monopol Fr. 1.05

MONOPOLE D'ETAT

C D
 C A R A N
 D A C H E
 N E
 DRUCKSTIFTE
 SIND BESSER

Das Rorschacher Jahrtausendspiel von Karl Scherrer

Regie: August Schmid Zürich Musik: Paul Schmalz Tänze: W. Weber-Bentele
 Kostüme: Kaiser Basel Bühnenbilder: Jsler AG, Zürich
 Musikalische Leitung: Paul Schmalz Orchester: Städtisches Orchester St. Gallen

Spielfage:

Samstag, 31. Mai 19.30 Uhr	Samstag, 14. Juni 20.00 Uhr
Sonntag, 1. Juni 14.30 Uhr	Sonntag, 15. Juni 20.00 Uhr
Samstag, 7. Juni 19.30 Uhr	Samstag, 21. Juni 19.30 Uhr
Sonntag, 8. Juni 16.00 Uhr	Sonntag, 22. Juni 16.00 Uhr

Rorschacher historische Umzüge Über 1500 Mitwirkende
 Sonntag, 8. Juni 14.00 Uhr Sonntag, 15. Juni 14.00 Uhr

Preise für Festspiel: Fr. 6.60, 5.50, 3.50 inkl. Steuer. Platzbestellung durch Verkehrsbüro Rorschach, Telefon (071) 41680

